

gut! Aber dein Geschmack ist vielleicht durch Sünde oder Unvollkommenheit verdorben, so dass dir diese Früchte einmal süß, ein andermal bitter vorkommen. Oder du hast einen Schatten auf der Seele und kannst die Gnade nicht aufnehmen und die Worte Gottes kommen dir fade, leer oder nutzlos vor. Oder du hast eine geistige Angina pectoris, so dass durch die verengten Adern kaum noch Gnade fließen kann. Mit einer guten Beichte wirst du all diese geistigen Krankheiten mit Leichtigkeit heilen können.

Immer das, was du jetzt brauchst

Der Leib hat leiblichen Hunger, die Seele hat geistigen Hunger. Bei einer physischen Krankheit muss oft sehr lange gesucht werden, bis man herausfindet, welches Mittel zur Heilung angewendet werden kann. Jedoch bei seelischen und auch psychischen Krankheiten braucht es oft nur ein gutes christliches Buch, in dem du offenen Herzens liest. Dann wird dir die Gnade Gottes genau in dem Masse gegeben, wie du sie gerade jetzt brauchst, ohne dass du lange studieren musst. Einmal brauchst du vielleicht etwas Mut, ein andermal Ruhe, am anderen Tag Stärke, Trost usw. Lerne die geistigen Früchte pflücken. Suche! – Die Gnade Gottes kann dir aus einem einzigen guten Buch immer wieder neue Früchte, neue Erkenntnisse, neue Stärkung usw. schenken. Gehe hin und tue es!

Predigtauszug des Schwert-Bischofs vom 6. Juni 1999



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem ✚ VATER und dem ✚
SOHN und dem ✚ HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
S.D.



Predigt des Schwert-Bischofs

Das Wort Gottes – Heilmittel für Leib und Seele

Am Fest eines Heiligen wird gewöhnlich über dessen Leben gepredigt. Von einem guten Katholiken erwarte ich aber auch, dass er sich selbst über das Leben der Heiligen unterrichtet, anhand der Heiligen Schrift, der Heiligenlegende, den Büchern von Maria Valtorta, A. K. Emmerick und Ähnliche.

Mit der Heiligen Schrift und christlichen Büchern, die uns GOTT durch Berufene und Begnadete gibt, wird sich der eifrige Christ fortwährend weiterbilden. – Auch wenn du die Bibel von A bis Z auswendig kennst, so wird dir der HEILIGE GEIST, oder der Engel, wenn du darin mit der Gnade Gottes liest, jedes Mal neue Erkenntnisse schenken. Die Worte Gottes werden sich dir immer wieder neu eröffnen.

Hierzu ein Gleichnis:

Ein Mann hatte im Garten einen Apfelbaum mit vielen guten Äpfeln. Er pflückte die Äpfel und sättigte sich daran. – Im zweiten Jahr trug der Apfelbaum wiederum gute, schmackhafte Früchte. Jedoch, der Mann liess die Äpfel am Baum hängen und verderben und sagte: „Ich habe ja letztes Jahr die Äpfel gepflückt und weiss nun, wie sie schmecken!“ Merkt euch dieses Gleichnis! Mit dem Lesen in der Heiligen Schrift ist es ebenso: Sooft du darin liest, labst du dich an jenen Früchten, die dir GOTT anbietet. Legst du aber die Heilige Schrift zur Seite mit den Worten: „Ich kenne sie auswendig und muss darin nicht mehr lesen!“, so lässt du die himmlischen Früchte verderben.

Die Äpfel Gottes sind immer gut

Äpfel schmecken manches Jahr süßer als vielleicht an anderen Jahren, ähnlich wie beim Wein. Manchmal gibt es gute und dann wieder schlechtere Jahrgänge. – Bei den geistigen Früchten ist es nicht so. Diese sind immer